



FORMULAR 1:

Information/Aufklärung

Coro-Buddy – Längsschnittstudie zur Prävalenz von Antikörpern gegen SARS-CoV-2 in Tübinger Kindern

Studienteilnehmer ID:
(WIRD VOM STUDIENTEAM AUSGEFÜLLT)

BITTE ALLE GRAUEN FELDER AUSFÜLLEN!

Vor- und Nachname des Kindes:

Geburtsdatum des Kindes:

Name der Einrichtung:

Name der Eltern/Erziehungsberechtigten:

Adresse der Eltern/Erziehungsberechtigten

Straße und Hausnummer:

Wohnort:

Telefonnummer:

Emailadresse:

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

Das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) wurde im Dezember 2019 in der chinesischen Stadt Wuhan identifiziert und breitet sich auf der ganzen Welt aus. Dieses Virus verursacht die Krankheit COVID-19. Die Krankheit kann asymptomatisch (ohne Symptome) oder mit Grippe-ähnlichen Symptomen wie Fieber, Husten und Gliederschmerzen verlaufen. In einigen Fällen kann es auch zu schlimmen Lungenentzündungen kommen. Schwere Verläufe finden eher bei älteren und/oder vorerkrankten Personen statt. Kinder und Jugendliche haben meist nur milde oder sogar gar keine Symptome.

Aufgrund der Beobachtung, dass Kinder und Jugendliche eher seltener krank werden, wird vermutet, dass sie unbemerkt zur Verbreitung des Virus beitragen könnten. Deshalb auch die Schließung von Kita,



Kindergärten und Schulen. Allerdings ist nicht bekannt

wie viele Kinder/Jugendliche in einer Bevölkerung tatsächlich zu einem bestimmten Zeitpunkt infiziert sind bzw. waren. Das liegt auch daran, dass zurzeit nur akut Kranke auf SARS-COV-2 getestet werden. Der Nachweis von Antikörpern gegen SARS-COV-2 im Blut oder Speichel einer Person bietet die Möglichkeit eine SARS-COV-2 Infektion im Nachhinein festzustellen.

Ziel der Studie

Das Ziel der Studie ist es, herauszufinden wie viele Kinder und welche Altersgruppen in Tübingen schon mit SARS-COV-2 infiziert waren und wie sich der Anteil der infizierten Kinder innerhalb von 12 Monaten nach Öffnung der Kitas, Kindergärten und Schulen verändert.

Ablauf der Studie

Ein Studienteam wird im Frühjahr 2020 über Kitas, Kindergärten und Schulen Speichelproben (rund 1 mL) von Kleinkindern, Kindern, und Jugendlichen in Tübingen - und zusätzlich von Erwachsenen als Vergleichsgruppe – abnehmen. 6 Monate und 12 Monate später wird vom selben Kind wieder eine Speichelprobe genommen (über Kitas, Kindergärten und Schulen Tübingens). Im Labor wird der Speichel dann auf Antikörper gegen SARS-COV-2 getestet werden.

Ergänzend zu unseren Messungen möchte wir den Studienteilnehmern noch 6 Fragen stellen, die die Bewertung unserer Ergebnisse stützen. Sehen Sie hierzu bitte den beiliegenden Fragebogen. Diesen werden wir Ihnen auch nochmal am 2. und am 3. Termin zu kommen lassen – mit der Bitte diesen dann mit aktualisierten Informationen auszufüllen.

Dauer der Studie

Die komplette Studie inklusive Auswertung soll 18 Monate dauern.

Wie viele Studienteilnehmer soll es geben

Insgesamt sollen 1850 Kinder und Jugendliche an der Studie teilnehmen. Jeweils 350 Kinder aus der Kita, Kindergarten und Grundschule. Aus den weiterführenden Schulen Klasse 5 bis 8 400 Kinder und von den Klassen 9 bis 12 auch 400 Schüler. Zusätzlich wird auch von 400 Erwachsenen Speichel abgenommen werden.

Risiken der Studie

Bei der Abgabe der Speichelprobe sind keine Nebenwirkungen zu erwarten.

Vorteile der Studie

Es gibt keinen direkten persönlichen Studienvorteil. Die Eltern/Erziehungsberechtigte und Studienteilnehmer erhalten auf Wunsch das Testergebnis nach der zweiten Speichelabnahme (vermutlich Ende Dezember 2020) und am Studienende (vermutlich im Sommer 2021). Ein positives Ergebnis, also das Vorhandensein von spezifischen SARS-COV-2 Antikörpern, ist ein Hinweis, dass Ihr Kind vermutlich schon mal mit SARS-COV-2 infiziert war. Ob diese Antikörper ein Schutz vor einer erneuten Infektion bedeuten kann zurzeit noch nicht mit Gewissheit gesagt werden.



Was geschieht mit den Proben

Die Speichelproben werden ebenso wie die Daten in pseudonymisierter Form, also ohne Angaben von Namen oder Initialen aufbewahrt und zu Messungen innerhalb der Studie verwendet.

Studienleitung und Kontakt:

Dr. Andrea Kreidenweiss (andrea.kreidenweiss@uni-tuebingen.de, 07071-2985569)

Dr. Jana Held (jana.held@uni-tuebingen.de, 07071-2985569)

Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Tropenmedizin, Wilhelmstraße 27, 72074 Tübingen